

WM

Das Wimsbach Magazin



EHRENAMTSHAND VON WELS-LAND

Zwei Wimsbacher erhielten diese besondere Wertschätzung.



<https://facebook.com/lovewimsbach>



https://instagram.com/i_love_wimsbach

EHRENRING FÜR MANFRED KOLNBERGER

Jahrzehntelanger Einsatz für die Marktgemeinde

MARKTPLATZ "NEU" NIMMT FORMEN AN

80 Wimsbacherinnen und Wimsbacher brachten ihre Ideen ein.



Grünes Licht für AGRI-PV



Vzbgm. Hannes Ziegelböck
Gemeindeparteiobmann

Treten wir in Kontakt:
hannes@seppn.at
+43 676/81427722

Was genau ist eine Agri-PV-Anlage?

Dabei wird eine Photovoltaikanlage auf landwirtschaftlichen Flächen errichtet, die weiterhin bewirtschaftet werden können, etwa für Ackerbau. Die Anlage selbst benötigt inklusive der Sträucher rund um das Grundstück etwa 20 % der Fläche. Für eine solche Anlage mit 4,7 Hektar hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die nötige Änderung des Flächenwidmungsplans mehrheitlich beschlossen. Sie liefert Strom für rund 1.900 Haushalte.

Die Entscheidung haben sich die Gemeinderatsmitglieder nicht leicht gemacht. Angelehnt an die PV-Strategie des Landes OÖ beschlossen sie bereits im Dezember 2025 eine eigene Strategie für Bad Wimsbach - in Abstimmung mit Ortsbauernschaft und Ortsplaner.

Folgende klare Grundsätze sind darin fixiert:

- Anlagen sind nur auf Böden der Klasse 3 oder niedriger erlaubt, nicht auf besten Ackerböden. (Anm.: Klasse 4 und 5 sind hochqualitativ!)
- Im gesamten Gemeindegebiet sind maximal 10 Hektar zulässig.
- Das Areal wird mit heimischen Sträuchern und Bäumen bepflanzt, damit sich die Anlagen gut ins Landschaftsbild einfügen.

Dächer, Parkplätze und bereits versiegelte Flächen haben weiterhin Vorrang. Sie allein reichen aber nicht aus: Der Stromverbrauch steigt kontinuierlich. Die Produktion aus erneuerbaren Energien ist nicht nur wegen der Klimaziele sinnvoll. Wir alle benötigen immer mehr Energie. Deshalb sollten wir solchen Projekten kritisch, aber konstruktiv gegenüberstehen.

Dein Lieblingsbild im Wimsbach-Kalender!

Wir bringen ihn persönlich in jeden Haushalt - den beliebten I♥Wimsbach-Kalender! Auch 2027 möchten wir wieder die vielen schönen Seiten unserer Heimatgemeinde zeigen.

Dazu kannst du uns dein Lieblingsbild unverkennbarer Wimsbacher Besonderheiten - Gebäude, Marterl, Denkmäler, Landschaften oder sogar Menschen - schicken.

Wir freuen uns über Fotos aller Jahreszeiten!

Wie kannst du deine Bilder übermitteln?

Per E-Mail an zukunftsprogramm_badwimsbach@a1.net

(maximal 10 MB pro E-Mail) oder

WhatsApp an 0664/2449120 (HD-Qualität) oder melde dich telefonisch

bei unserer Fraktionsobfrau Monika Neudorfer (Mobil 0664/2449120), um einen USB-Stick auszutauschen.



Impressum:

Medieninhaber (zu 100 %):
ÖVP Oberösterreich
Obere Donaulände 7, 4020 Linz

Herausgeber & Redaktion:

ÖVP-Liste Erwin Stürzlinger
Eltnkam 6, 4654 Bad Wimsbach-Nh.
Gestaltung: Monika Neudorfer
Fotos: Archiv

Lösch-druck
Printed on demand



UNSER BÜRGERMEISTER AM WORT

Mag. Erwin Stürzlinger
Bürgermeister

Liebe Wimsbacherinnen, liebe Wimsbacher!

Marktplatzgestaltung – nächste Schritte

Beim Markttag am 30. August 2026 brachten rund 80 Personen ihre Ideen zur Zukunft des Marktplatzes ein, mit großem Interesse und äußerst konstruktiv. Besonders deutlich wurde der Wunsch nach einer zusammenhängenden Platzfläche ohne getrennte Fahrbahn und Gehbereiche. Wichtig waren auch mehr Sitzgelegenheiten, Bäume und Schatten, besser erlebbares Wasser sowie Platz für Veranstaltungen.

Im Gespräch mit den Anrainern standen die Erreichbarkeit der Gebäude sowie Zufahrts- und Liefermöglichkeiten im Mittelpunkt. Ein Verkehrskonzept mit einem zusätzlichen Zebrastreifen dient als Grundlage für die weitere Planung. Auch bei den Anrainern war Offenheit für Veränderung spürbar.

Besonders freut mich die konstruktive Zusammenarbeit: Im Gemeinderat arbeiten alle Fraktionen gemeinsam an einer guten Lösung, und auch mit der Bevölkerung wurden unterschiedliche Interessen offen und sachlich diskutiert.

Auf Grundlage dieser Rückmeldungen entwickeln vier Landschaftsplanungsbüros Gestaltungsvorschläge. Im Mittelpunkt stehen eine zusammenhängende Platzgestaltung, mehr Grün und Schatten, ein guter Umgang mit Regenwasser, Barrierefreiheit sowie die Abstimmung mit dem Verkehr und den Verbindungen zwischen Schule und Gemeindeamt.

Herzliche Einladung zum Marktplatzforum

Schon heute lade ich alle Wimsbacherinnen und Wimsbacher zum Marktplatzforum am Mittwoch, 4. November 2026, von 18:30 bis 20:00 Uhr ins Gemeindeamt ein. Bei diesem Termin stellen sich die vier Planungsbüros vor. Wir alle können dort unsere Erwartungen und Ideen direkt einbringen. Die Beiträge werden dokumentiert und an die Büros weitergegeben.

Anfang Februar 2027 beurteilt eine Fachjury aus Planungs- und Gestaltungsfachleuten sowie Vertretern der Gemeinde die Entwürfe und ermittelt das überzeugendste Gesamtkonzept. Der Bürgerrat ist mit beratender Funktion dabei. Im Laufe des Jahres 2027 folgen die Ausschreibungen. Der Baubeginn ist für 2028 vorgesehen.

Solide Finanzierung als Grundlage

Der Kostenrahmen ist mit rund 830.000 Euro veranschlagt. Dank der Unterstützung des Landes Oberösterreich und Fördermitteln aus der Dorf- und Stadterneuerung bleibt der Eigenanteil der Gemeinde bei rund 360.000 Euro und kann aus vorhandenen Rücklagen finanziert werden.

Das ist möglich, weil wir in den vergangenen Jahren sehr gut gewirtschaftet haben. Auch für 2026 zeichnet sich ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis ab. Ein wesentlicher Grund dafür ist die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat, in der Entscheidungen mit Verantwortung und Blick auf die langfristige Entwicklung unserer Gemeinde getroffen werden.

Nur wenn wir sorgfältig mit unseren Mitteln umgehen und Rücklagen bilden, können wir wichtige Projekte umsetzen, ohne die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden. Die Neugestaltung unseres Marktplatzes zeigt, dass sich vorausschauende Planung und verantwortungsvolle Finanzpolitik auszahlen.

Ihr Bürgermeister

Treten wir in Kontakt:

erwin.stuerzlinger@bad-wimsbach.ooe.gv.at
+43 7245/25 550-225

Wusstest du, dass...



Vielen Dank für euren Einsatz!
(Fotocredit: Jonas Gasperlmaier/FF Bergham-Kösslwang)



Landesrat Achleitner (Mitte) überreicht die Urkunde an Vzbgm. Hannes Ziegelböck (li.) und Oliver Unger (re.) - beide sind Mitglieder der Lenkungsgruppe zur Marktplatzgestaltung.
(Fotocredit: Land OO)



Beim Markttag am 30. August brachten rund 80 Wimsbacherinnen und Wimsbacher ihre Ideen ein.

...es neue C-Schein-Besitzer gibt?

Ohne Fahrer:innen kein Einsatz: Damit die Feuerwehr auch in Zukunft ausrücken kann, fördern Landesfeuerwehrverband, Marktgemeinde und die beiden örtlichen Feuerwehren den C/E-Führerschein. Jetzt haben die ersten neun Kameradinnen und Kameraden der FF Bad Wimsbach-Neydharting und der FF Bergham-Kösslwang ihre Prüfung erfolgreich abgelegt.

...wir l(i)ebenswert sind?

Im Rahmen der Ortsbildmesse in Kleinzell überreichte Landesrat Markus Achleitner die Urkunde zur Aufnahme in den Dorf- und Stadtentwicklungsverein (=DOSTE). Was wir schon längst wussten, ist nun offiziell: Wir sind „L(i)ebenswertes Bad Wimsbach-Neydharting“! Die Mitgliedschaft im Verein eröffnet zusätzliche Chancen für die Zukunft unseres Ortszentrums.

...die Bevölkerung aktiv mitwirkt?

Die Volksschul-Kinder haben ihren Traum-Marktplatz gezeichnet. Beim Markttag am 30.8. vormittags gab es die Präsentation der Bilder. Die Jüngsten wünschen sich einen Brunnen zum Erleben, mehr Grün, Bänke und einen sicheren Schulweg.

Beim Markttag haben auch rund 80 Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen eingebracht. Ebenso ganz oben auf der Liste finden sich eine barrierefreie Platzfläche auf einer Ebene, mehr Bäume und Schatten, Sitzplätze ohne Konsumzwang und Platz für Feste und Märkte.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat am 12.10. den geladenen Wettbewerb mit vier Landschaftsarchitekturbüros durchzuführen. Diese arbeiten nun an den Entwürfen entsprechend den Ideen und Wünschen aus der Bevölkerung.

Save the Date - Marktplatzforum:

Am 4. November von 18:30 bis 20:00 Uhr stellen sich die Büros beim Marktplatzforum im Gemeindeamt vor. Die Jury entscheidet im Februar 2027, und im Mai werden alle Entwürfe ausgestellt.



Wertschätzung

Ehrenring für Manfred Kolnberger

Mit dem Ehrenring der Marktgemeinde hat Bad Wimsbach-Nh. einen Mann ausgezeichnet, der die Gemeindeverwaltung über Jahrzehnte geprägt hat. Bürgermeister Erwin Stürzlinger überreichte die Auszeichnung am 19. Oktober 2026 im Rahmen einer Festsitzung an den ehemaligen Amtsleiter Manfred Kolnberger. Der Gemeinderat beschloss die Auszeichnung einstimmig am 29.6.2026.

Seit 1986 im Gemeindeamt und ab 1992 Amtsleiter (mit erst 26 Jahren) unter drei Bürgermeistern gestaltete Manfred die Entwicklung von Wimsbach mit.

EIN KLEINER AUSZUG

Das frühere Altenheim, der Neubau der Volksschule und beider Feuerwehrhäuser, zahlreiche Straßen-, Brücken- und Kanalprojekte, die Sanierung des Gemeindeamtes und vieles mehr fielen in diese Zeit.

Dazu kommen jährliche Budgets sowie die Vorbereitungen für rund 185 Gemeinderats- und 170 Gemeindevorstandssitzungen und natürlich die Personalführung der Kolleginnen und Kollegen am Gemeindeamt, im Bauhof und in der Kinderbetreuung.

Was Manfred besonders auszeichnet, ist seine akribische Arbeitsweise. Diese war Grundlage für sachlich fundierte Entscheidungen der politischen Verantwortungsträger.

„Manfred war für jede Besprechung bestens vorbereitet und hatte ein feines Gespür dafür, was wichtig ist. Unsere Verwaltung trägt seine Handschrift. Auf ihn konnte ich mich zu 100 Prozent verlassen“, würdigte Bürgermeister Stürzlinger die langjährige Zusammenarbeit.

Lieber Manfred, danke für deinen Einsatz und herzliche Gratulation!



SOMMER G'SPRITZTER



Danke allen Gästen und unserem
Team fürs Dabeisein!



WIA DIE ZEIT VERGEHT



Herzliche Gratulation dem "Chor The Message" zum 30-jährigen Jubiläum. Mit zwei beeindruckenden, mitreißenden und gleichzeitig berührenden Konzerten habt ihr dieses gemeinsam mit "The Young Message" begangen. Schön war's!
(Fotocredit: Cornelia Gasperlmaier)



Die Wimsbacher Jagdhornbläser eröffnen.



Danke für den Garten und die Stationen bei Wilfried & Birgit sowie Erika & Norbert!



WILD AUF WILD AM 2.9.

20 Kinder erlebten, wie eng Natur, Tiere und Tradition miteinander verbunden sind. Jede Menge Spaß und die notwendige Achtung vor der Natur waren bei unserer Ferienaktion mit dabei!



Beim Rotwild-Gehege von Familie Straub in Rath.

FERIEN SPASS



31 Kinder waren mit großem Eifer beim Ferienabschluss dabei. Danke Maria Austaller, Marisa Schmid, Helene Buchendorfer und Erni Baumgartinger vom Sozialausschuss für Kuchen, Organisation und Betreuung!



Kreativer Abschluss am 12. September



Wir gratulieren!

Fotocredit: Doris Haslinger

MENSCHEN AUS BAD WIMSBACH



Fotocredit: LJ Bad Wimsbach



Fotocredit: Land OÖ



Fotocredit: FF Bad Wimsbach-Nh.

SILBER BEIM BUNDESBEWERB

Lisa Kreuzmayr (Mitte) aus Bachloh darf sich stolz "Vize-Siegerin" nennen. Sie erreichte in der Kategorie "Vorbereitete Rede - Unter 18 Jahre" beim Bundesredewettbewerb der Landjugend den beeindruckenden zweiten Platz.

Der Bewerb fand am 18. Juli in Schlierbach statt. Lisa sprach zum Thema "Psychische Gesundheit - Gefangen im eigenen Kopf". Sie ist der festen Überzeugung, psychische Gesundheit geht uns alle an. „Über seine Psyche zu sprechen, sollte kein Tabuthema sein und das wollte ich allen mitgeben!“, betont Lisa Kreuzmayr.

Die Wimsbacher Landjugendleiter Flora Aitzetmüller (re.) und Kilian Heitzinger (li.) waren die ersten Gratulanten und ihren Glückwünschen schließen wir uns gerne an!

GESUNDHEIT VON KLEIN AUF LERNEN

Die Wimsbacher Kindergärten und Krabbelgruppen haben Bewegung, gesunde und ausgewogene Ernährung fix im Tagesprogramm verankert. Damit erfüllen sie alle Kriterien des Landes OÖ. Kindergartenleiterin Sabine Jodl (3.v.li.) und ihr Team sowie Mitglieder des Sozialausschusses nahmen die Auszeichnung gerne von LH-Stv.in Christine Haberlander (1.v.li.) entgegen.

Herzliche Gratulation und Dankeschön für eure Arbeit!



Fotocredit: Land OÖ

ERFOLGREICHE FEUERWEHRJUGEND

Die gemeinsame Feuerwehrjugend der FF Bad Wimsbach und FF Bergham-Kösslwang trat beim Landesfeuerwehrbewerb 2026 in Andorf mit drei Gruppen an. Die 2. und 3. Gruppe erreichten souverän ihre Ziele. Die 1. Gruppe lieferte nach langer Trainingsaison noch einmal eine Bestleistung ab: alle Läufe in Bronze und Silber fehlerfrei, der Hindernislauf in Bronze in unglaublichen 45,35 Sekunden. Unter rund 350 Jugendgruppen aus OÖ bedeutete das Platz 13 in Bronze und Platz 29 in Silber. Dazu kam der Sieg in der Bezirkswertung. So gab es gleich drei Pokale bei der Siegerehrung! Das ist natürlich eine ordentliche Vorlage für die nächstjährige Bewerbungssaison, die mit dem Landesbewerb in Bad Wimsbach am 9. und 10. Juli ihren Höhepunkt erreicht.

Neues aus Wimsbach

Fotocredit: Doris Haslinger

MENSCHEN AUS BAD WIMSBACH



Fotocredit: FF Bad Wimsbach-Nh.



ESSEN FÜR DIE ZWEITE BLÜTE

Diätologin Jana Stürzlinger referierte zum Thema "Ernährung in den Wechseljahren". Den Infoabend der "Gesunden Gemeinde" und "familienfreundlichengemeinde" nutzten rund 100 Frauen - und auch einige Männer. Alle lauschten gespannt den praktischen Tipps und dem Fachwissen von Jana Stürzlinger.

Welche Bausteine hat die ideale Mahlzeit?

Auf jeden Teller gehören zur Hälfte Obst und Gemüse, zu je einem Viertel Eiweiß und Kohlenhydrate sowie hochwertige Öle. Dazu täglich zwei Liter ungesüßte Getränke. Doch ganz wichtig: Der Genuss soll nie zu kurz kommen.

Foto (v.li.): Claudia Goigitzer, Jana Stürzlinger, Monika Neudorfer und Marianne Forthofer.

WEINKOST DER FF BAD WIMSBACH

"Es wird ein Wein sein..." Frei nach diesem bekannten Wienerlied lud die FF Bad Wimsbach-Nh. Mitte Oktober zur beliebten Weinkost in die Stockschützenhalle.

Unterschiedliche Tröpferl, regionale Spezialitäten - kalt und warm - sowie eine Bar hatten für jeden Geschmack ein passendes Angebot.

Einmal mehr war dieser Termin ein beliebter Treffpunkt für Jung bis Junggeblieben!



Fotocredit: FF Bad Wimsbach-Nh.

MÄRCHENHAFT ANDERS

Der Bad Wimsbacher Illustrator Niklas Haslinger hat mit Autorin Anke Dopona (Sattledt) den dritten Band der Reihe „Märchenhaft Anders“ veröffentlicht.

In „Theo spielt Fußball“ will ein Mädchen nach einem Umzug mitspielen und bleibt sich treu, auch wenn andere meinen, sie passe nicht dazu. Die lebendigen Bilder im Buch machen es ideal fürs Vorlesen daheim, in Kindergarten und Schule. Erhältlich bei „Schönes & Mehr“ in Bad Wimsbach, unter buch@ankedopona.at, bei der Buchschmiede und im Buchhandel.



Fotocredit: Anke Dopona



Fotocredits: OÖVP Wels-Land

Ehrenamtshand von Wels-Land

**DAHEIM IN
BAD WIMSBACH**

Zwei Wimsbacher ausgezeichnet



Am 10. September überreichten Landesrat Markus Achleitner, Abg.z.NR Bgm. Klaus Lindinger (OÖVP-Bezirksparteiobmann) und Landtagsabgeordneter Michael Weber die wertschätzende Auszeichnung an zehn verdiente Persönlichkeiten im Gasthof Dickinger. Die Auswahl der zu ehrenden Menschen erfolgt auf Vorschlag der jeweiligen OÖVP-Ortsgruppen aus den Wels-Land-Gemeinden.

Mit den Geehrten waren die Partner:innen, Bgm. Erwin Stürzlinger und Vzbgm. Hannes Ziegelböck eingeladen.

Monika Rath aus der Gänsenau ist seit vielen Jahren Vorbeterin bei Totenwachen. Außerdem ist sie Kassiererin beim Kulturverein, aktives Mitglied bei der Volkstanzgruppe und kreative Gestalterin einiger Adventfenster am Marktplatz.

Franz Wimmer macht seit 2014 beinahe wöchentlich Dienst im Archäologie-Museum „Tempus“ und leistete jahrzehntelang Mithilfe sowie technische Unterstützung bei Tonaufnahmen der Trachtenmusikkapelle und des „Chores The Message“. Darüber hinaus war er langjähriger Haus- und Hof-Elektriker bei Pfarrsaal, Kirche und in der Nachbarschaft.

„Wir reichen jenen Menschen die Hände, die wesentlich mehr tun als ihre Pflicht. Wir sagen „Dankeschön“ für ihren Einsatz!“, sagten Landesrat Markus Achleitner, Abg.z.NR Bgm. Klaus Lindinger und Landtagsabgeordneter Michael Weber zu Monika Rath und Franz Wimmer.





Überraschung für die Erstklassler-Kinder! Unser Bürgermeister besuchte sie mit einem kleinen Geschenk.

“Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen, mit wie viel Vorfreude, Neugierde und auch ein bisschen Stolz die Kinder diesen neuen Lebensabschnitt beginnen!”, so Bgm. Erwin Stürzlinger.

Allen “Taferlklasslern” und Schülern, Eltern und Lehrkräften ein gutes Miteinander und Lernen!



Aus Tirol reiste dieser Hochrad-Fahrer an.
Fotocredit: Cornelia Gasperlmaier

L'Historica: Genussradeln

Der “L'Historica Liebhaber Club historischer Fahrzeuge” und die Landjugend Bad Wimsbach zeigten bei der heurigen Genuss-Radtour einmal mehr die Liebe zum Detail.

“Wir haben uns neben einer etwas anderen Streckenführung auch ein paar weitere Besonderheiten überlegt!”, so Günther Eck, Ansprechpartner des L'Historica Clubs.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass mehr als 500 L'Historica-Fans gerne mit von der Partie waren.

Wir freuen uns auf die nächste Genuss-Radtour in zwei Jahren!

SCHLUSSPUNKT.



Mag. Monika Neudorfer
Gemeindevorständin
Fraktionsobfrau

Fotocredit: Cornelia Gasperlmaier

Treten wir in Kontakt:
monika.neudorfer@aon.at
+43 664/2449120

Schon wieder sind zwei Jahre vergangen und ich freue mich, als Auditbeauftragte der familienfreundlichen Gemeinde zum **Oma-Opa-Fest** einzuladen. Dank engagierter Wimsbacherinnen und Wimsbacher gibt es wieder einige Stationen, die je nach Alter und Interesse genutzt werden können. Auch Eltern, Taufpaten, Tanten, Onkeln sind mit den Knirpsen willkommen!

🕒 **Samstag, 7.11. von 14:00 bis 17:30 Uhr**
📍 **Volksschule Bad Wimsbach**
(Erdgeschoss) und Museum Tempus



Am 23. September lud unser Landeshauptmann Thomas Stelzer ins Museum Angerlehner/Thalheim ein. Mehr als 300 Gäste nutzten die Gelegenheit, um über die Zukunft Oberösterreichs zu diskutieren. Auch einige Wimsbacherinnen und Wimsbacher waren dabei. Unter **vorsprung.ooe.jetzt** kannst auch du direkt deine Idee einbringen. Daraus entsteht das Zukunftsprogramm “Vorsprung OÖ”.

Stelzer: „Mit weniger werden wir uns nicht zufriedengeben“

Landeshauptmann Thomas Stelzer macht klar: Oberösterreich will bei sicheren Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stärke des Landes ebenso vorne sein wie bei den besten Bedingungen für Familien. Sein Anspruch: Wenn Zukunft einen Standort sucht, schaut sie in Oberösterreich vorbei.

Herr Landeshauptmann, was nehmen Sie aus dem Sommer mit?

Wir sehen natürlich, was sich rund um uns tut – international genauso wie auf Bundesebene. Die Zeiten sind nicht einfach, die Zeiten können wir uns auch nicht aussuchen. Aber wir können entscheiden, was wir in Oberösterreich tun und das ist: hart arbeiten. Wir konzentrieren uns darauf, was wir im Land selbst tun können. Denn dafür tragen wir Verantwortung.

Was heißt das konkret?

Oberösterreich steht für

nicht an erster Stelle. Wir wollen unser Land wirtschaftlich stark halten, sichere Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig den Zusammenhalt weiter stärken. Deshalb arbeiten wir an zwei großen Zielen: Oberösterreich soll erste Adresse für Wirtschaft und Technologien der Zukunft und gleichzeitig das Kinderland Nr. 1 werden.

Was können die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im Herbst erwarten?

Wir werden handeln und das stärken, was für die Zukunft unseres Landes entscheidend ist: Arbeit und Zusammenhalt. Wir investieren jetzt schon kräftig in vielen Bereichen – in die Gesundheit und Pflege, in die Infrastruktur und Energieversorgung, in Bildung und Kinderbetreuung. Das sind allein im heutigen Jahr 800 Millionen Euro, damit wir die Wirtschaft in Schwung halten.

Wir wollen als Standort auch in Zukunft vorne sein und unseren Weg zum Kinderland Nr. 1 konsequent fortsetzen. Mit weniger werden wir uns nicht zufrieden-



„Hightech und Hochleben – genau diese Mischung macht unsere Stärke aus. Ich will, dass Oberösterreich auch morgen die erste Adresse für Arbeit und Wirtschaft ist.“

geben. Derzeit laufen Bauprojekte im Bereich der Kinderbetreuung im Ausmaß von 36,3 Millionen Euro. Die Investitionen sind ein Teil unserer Maßnahmen.

„Wir arbeiten an unserem Ziel, Kinderland Nr. 1 zu sein.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

Warum sprechen Sie von einem „Herbst des Handelns“?

Weil Reden allein uns nicht weiterbringt. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es eine verlässliche Politik. Wir können nicht auf alles Einfluss nehmen, was international oder im Bund passiert. Aber dort, wo wir in Oberösterreich handeln können, werden wir Entscheidungen treffen.

Was ist dabei ihr persönlicher Anspruch?

Wir sind ein Land der Macher, nicht der Anseher. Unser Auftrag ist es, bei uns in Oberösterreich die Aufgaben zu erledigen. Das werden wir entschlossen und verlässlich umsetzen, damit das Leben für die Menschen besser wird.



Mehr Infos unter www.thomas-stelzer.at